



Liebe Kollegen!

Doch nach einiger Zeit haben wir uns wieder mal dazu durchringen können eine Airmail zu schreiben.



Ich möchte mich dafür entschuldigen, aber bedarf es doch immer eines größeren Zeitaufwandes um einigermaßen vernünftige Berichte zusammenzustellen. Unser Jahr hat ja schon ganz toll mit unserem Hallenflugtag Anfang März begonnen. Nochmals ein großes Danke an alle die dabei so fleißig mitgeholfen haben. Ich kann euch sagen es hat sich rentiert. Es ist schon einiges an Geld übriggeblieben. Für was wir es verwenden werden steht noch in den Sternen, aber wir werden sicherlich gut anlegen. Auch steht schon der nächste Programmpunkt ins Haus, den am 28. Juni wollen einige Jünger unseres Vereins zur Airpower 2003 nach Zellweg fahren. Und dann geht's noch gleich Schlag auf Schlag. Am 20. Juli haben wir unseren schon fast legendären 2. Schnupperflugtag am Modellflugplatz, wo es dann unter anderem auch den Abschlusswettbewerb für unseren Modellbaukurs gibt. Auch am Platz wird sich in den nächsten Tagen noch einiges tun. Fraundorfer Stefan hat uns einige Quadratmeter an Waschbetonplatten besorgt. Diese werden nun in der teilweise sehr „sumpfigen“ Einfahrt platzieren. Damit sollte es endlich mal möglich werden ohne verdrehtes Auto auf den Platz zu gelangen.

Das Bauprojekt unseres F3J – Seglers nimmt immer konkretere Formen an, inzwischen ist der Rumpf eingelangt und wir könnten jederzeit loslegen.

Noch was es gibt eine Leibchenaktion: Ich bitte Euch beteiligt euch daran und schaut diese Woche mal zu Alfred und sagt ihm bescheid welches Muster Euch am meisten gefällt. So das war mal das wichtigste in Kürze.

Michael

PS: Ich bekomme immer nur sehr zaghafte Rückmeldungen was Ihr alle von der Airmail haltet. Bitte sagt mir öfters ob die Artikel passen oder nicht, damit wir uns da ein bisschen mehr euren Wünschen anpassen können oder sie notfalls gar nicht mehr schreiben gggg.

Schnupperflugtag 20. Juni 2003



Auch heuer findet wieder unser Schnupperflugtag am Sonntag 20. Juli 2003 auf unserem Fluggelände statt. Im Prinzip stellen wir uns wieder den gleichen Ablauf wie letztes Jahr vor nur mit dem Unterschied, dass er heuer nur an einem Tag stattfindet. Sollte es regnen würde ich als Ausweichtermin eine Woche später den So. 27. Juli vorschlagen (wird aber noch in der nächsten Sitzung besprochen).

Da wir in der letzten Sitzung doch noch beschlossen haben 8 Kinder aus der Gemeinde Steyregg einzuladen und eventuell auch noch einige aus Perg, brauchen wir am Schnupperflugtag Piloten mit Lehrer – Schüler – Ausrüstung. Ich bitte Euch deshalb alle, sprecht euch untereinander ab und organisiert euch entsprechendes Flugmaterial. Es sollten an diesem Tag zumindest immer 5 Fluglehrer am Platz sein, um eine bestmögliche Auslastung aller Besucher zu erhalten. Weiters findet auch noch ein kleiner Abschlusswettbewerb von unserem Teilnehmern des Modellbaukurs statt. Diese werden ihre Flieger mit 25m Leinen in die Luft schleppen und dann im Freiflug soweit als möglich fliegen lassen. Gewinnen wird derjenige der am weitesten kommt. Weiters brauchen wir auch wieder alle möglichen Ausrüstungsgegenstände sowie letztes Jahr.

Vorläufiges Programm:

- Schnupperflugtag, 20 Juli 2003, Modellflugplatz von 9.00 bis 16.00 Uhr
- Schnupperfliegen für Groß und Klein
- 3 Durchgänge beim Freiflugwettbewerb im Laufe des Vormittages mit Siegerehrung gegen Mittag
- in den Pausen Modellflugvorführungen der Mitglieder

Wir möchten Euch und Eure Freunde wieder alle dazu einladen zahlreich zu erscheinen und bitten auch um Eure Mithilfe.

Michael



NACHBRENNER

- Die Betreuung unserer zur Zeit leider etwas vernachlässigten Internethomepage (<http://home.pages.at/kamikaze-perg>) wird in Zukunft nach einer Einweisung von Schatz Bernhard durchgeführt.
- An der Einfahrt zum Flugplatz werden zur Zeit Waschbetonplatten verlegt, die uns Fraundorfer Stefan besorgt hat (Dank an dich). Natürlich ist eine Mithilfe beim Verlegen sehr erwünscht. Diesbezüglich bei Alfred melden
- Der Modellbaukurs befindet sich ebenfalls schon in der Endphase, die hoffentlich daran anschließende Jugendgruppe wird von Furtner Klaus betreut werden. Wann er damit starten wird, werdet ihr in der nächsten Ausgabe erfahren
- Nächste Sitzung: Donnerstag, 3. Juli 2003 um 19.30 beim Strondwirt – Kegelbahn
- Neumitglied: Schicho Marcel, Naarn (herzlich willkommen)
- Mitgliederstand: 37
- Interessantes aus dem Österreichischem Aeroclub:
Falls jemand von Euch unter 20(1)-jährigen Interesse an einer Segelfliegerausbildung hat und heuer diese noch

Aus dem Hausruckviertel kam ich her, inzwischen bin ich Mühlviertler!

Der Modellbau allgemein hat mich immer schon fasziniert. Als „Drei-Käse-Hoch“ musste ich sofort jeden Bagger, jedes Flugzeug aus Lego nachbauen. Später flogten ferngesteuerte Autos und alle möglichen Kunststoff- und Holzbausätze. Andererseits war ich auch schon sehr früh von allem begeistert, das sich irgendwie durch die Luft bewegen konnte (Meine ersten Worte: „Liga“, dazu mit ausgestrecktem Finger zum Himmel zeigend – Ihr dürft mal raten, was das bedeutet). Also war es nur eine Frage der Zeit, dass sich beide Interessen vereinigten. Meine ersten zaghaften Flugversuche mit zittrigen Knien absolvierte ich als Teenager mit einem Elektrosegler (Junior Graupner). Da ich aber allein und ohne jegliche theoretische Vorkenntnisse werkte und mein durchschnittliches Durchhaltevermögen nur 1-2 Wochen betrug, landete



macht, dann wird er im Rahmen der Jugendförderung vom Aeroclub, so fern er Mitglied ist, mit 150 Euro unterstützt. Interessenten bitte bei mir melden.

- An die beiden glücklichen Gewinner des Rundfluges: Ihr wartet sicherlich schon auf euren Rundflug. Da der Pilot, Roman Hennerbichler, den Verein gewechselt hat und er noch warten muss, bis die neue DA40 TDI (Katana mit Dieselmotor) geliefert (Es gibt noch Probleme bei der Zulassung), möchte ich Euch um Nachsicht bitten. Aber ihr werdet natürlich sofort danach verständigt. Nähere Informationen findet Ihr unter www.linzaviation.at.



das Modell bald in einer staubigen Ecke. Auch der Modellbau versiegte vollständig als etwas später das weibliche Geschlecht in mein Leben einbrach ... doch als meine beiden Kinder schon etwas größer waren (2 und 3) begann ich wieder mit zaghaften Flugversuchen. Nachdem ich den dritten Segler in eine andere Daseinsform beförderte (Kunststoffteile in „Gelben Sack“, Restmüll in Mülltonne), musste ich mich entscheiden: Entweder ich lasse die Finger vom Modellflug, oder ich fange



ganz von vorn an, aber diesmal richtig!!! Da mein Durchhaltevermögen in der Zwischenzeit schon etwas gewachsen war, entschied ich mich für die 2. Variante.

Ich besorgte mir entsprechende Literatur und Videos, streckte meine Fühler nach Kollegen aus und trat vor einem Jahr den Kamikaze's bei. Mit dem Wissen über Einstellwinkel-differenz, Lage des Schwerpunktes, Landeeinteilung, usw. flog mein neuer Elektrosegler („lon“) plötzlich wie auf Schienen und ich machte in kürzester Zeit große Fortschritte. Mittlerweile fliege ich das zweite Jahr und entdecke gerade meine große Leidenschaft zum Hubschrauberfliegen.

Aufgrund einer eigenen doch etwas leidvollen Modellfliegergeschichte möchte ich jedem Beginner raten, sich neben der Praxis auch mit der einfachen, aber notwendigen Theorie auseinander zusetzen. Nur ein gut eingestelltes Modell, das sicher gebaut wurde, fliegt ruhig und sicher und kann somit viel leichter von einem Neuling gesteuert werden. Außerdem sind Erfahrungen und Ratschläge von Kollegen unbezahl-

bar. Nebenbei stellen sich nicht nur die Erfolge viel früher ein, sondern man erspart sich auch eine Menge unnötiges „Lehrgeld“ durch Absturz und Verlust von teuren Bestandteilen der Modelle.

Ganz besonders wichtig ist mir persönlich die Jugendförderung. Gerade der Bau und der Betrieb von Modellflugzeugen erfordert und fördert sehr viele Erfahrungen und Fähigkeiten, die schon in jungen Jahren erlernt werden sollen. Ich denke da z. B. an Ausdauer, Konzentration, Aufmerksamkeit, Sorgfalt, bewegen im sozialen Umfeld, Konflikte und Probleme lösen, Teamarbeit, Verantwortung übernehmen,....

Deshalb bin ich sehr glücklich über das Engagement unseres Vereines in diesem Bereich und werde auch aktiv am Aufbau der Jugendgruppe mitwirken und diese in Zukunft leiten. Auf diesem Weg möchte ich schon mal allen danken, die mich bei dieser Tätigkeit unterstützen werden bzw. die jetzt schon freiwillig und unentgeltlich am laufenden Modellbaukurs mitarbeiten und so die Begeisterung für unser wunderbares Hobby an andere weitergeben!



Euer Klaus Furthner.



Unser großes Bauprojekt:

Der F3J – Segelflieger

Wie schaut hier der aktuelle Zwischenstand aus. Zur Zeit sind wir etwa 10 Personen die Interesse daran bekundet haben sich einen entsprechenden Segler zu bauen. Folgende Vorgangsweise wurde nun mal festgelegt. Da es ja Sinn und Zweck des gesamten Projektes ist die einzelnen Bauphasen eines GFK-Rumpfes kennenzulernen werden wir uns die Kompetenzen unserer Vereinskollegen (Meisinger Peter, Brandl Thomas, Fraundorfer Stefan) zu nutze machen. Diese Drei haben sich bereit erklärt uns in die Geheimnisse des Baus von GFK – Rumpfen einzuweisen.

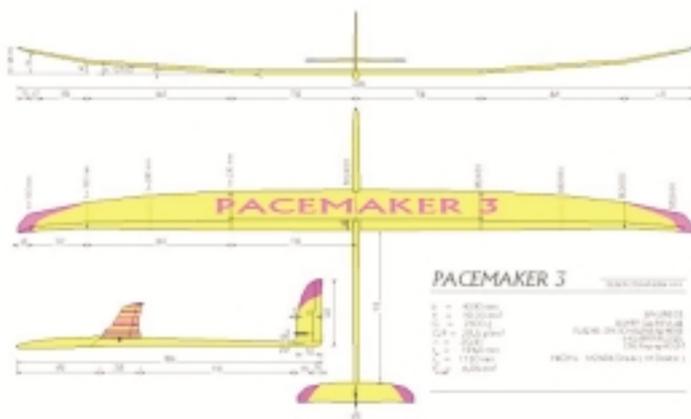
Ich hab mir das nun so vorgestellt. Damit jeder mal sieht wie man so einen Rumpf bzw. Leitwerk fertigt, werden die Interessenten in kleine Gruppen zu je 2-3 Personen zusammenschließen. Dann werden zu vorher noch festzulegenden Bau Terminen jeweils gruppenweise in den Werkstätten der einzelnen Vortragenden einfinden und dabei (sofern machbar) beim Bau der Urformen mithelfen. Nachdem diese fertiggestellt sind, muss sich jeder einzelne Termine mit den Instruktoren ausmachen und dann seinen eigenen Rumpf abformen.

Die Trageflächen werden dann aus einem Styroporkern und mit Abachibepunktung hergestellt. Dies wird in Zusammenarbeit mit Meisinger Peter gemacht, da dieser bereits sehr viel Erfahrung beim Ausschneiden von Styroporkernen bzw. in der Auslegung der entsprechenden Holme besitzt.

Der letzte Teil des Zusammenbaus muss dann von jedem alleine in Eigenregie erfolgen, wobei dann sicherlich noch alle Profis uns Greenhorns mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Ich bitte somit nochmals alle Interessenten sich bei mir zu melden, damit wir uns dann mal zu einer Terminvereinbarung im Rahmen einer Monatssitzung oder mal am Wochenende treffen können.

Michael





Danksagung!

Bevor ich näher darauf losschreibe möchte ich mich bei Wahl Hermann bedanken, der mich daran erinnert hat, diesen kurzen Bericht zu schreiben.

Wie ihr ja wisst haben wir letztes Jahr unsere Buggybahn gebaut. Dazu war es notwendig das wir vom Kegelstrondl ein paar Fuhren Sand auf unseren Platz bringen ließen. Daran beteiligt waren einige Mitglieder von uns sowie Moser Peter aus Schwertberg mit seinem Bagger. Da er das ganze gratis gemacht hat, sollte das ganze mal erwähnt werden und nochmals ein großes Danke.

Noch ein paar Worte in eigener Sache: Peter ich hoffe, du wirst doch mal zu uns stoßen oder den Segelflugschein machen

Michael

Größere Buggybahn?



Nachdem manche Mitglieder in unserer Sektion manchmal den Wunsch geäußert haben, die Bahn zu vergrößern, weil sie zu klein ist, möchte ich Folgendes zur Diskussion stellen:

- Welche Mitglieder haben wirklich Interesse an der Buggybahn?
- Wer hat in naher Zukunft auch die Absicht, diese einmal zu benutzen?
- Wer hat derzeit ein Fahrzeug oder will sich eines anschaffen?
- Wer könnte sich vorstellen, einen kleinen Fighter-Cup zu gründen?
- Welche Mitglieder sind bereit, aktiver beim Erhalt der bestehenden Bahn mitzuarbeiten?

Mir fällt auf, dass kaum Rückmeldungen über den Zustand oder sonstiges kommen. Weiters sehe ich niemanden, der die Buggybahn benutzt. Derzeit bin praktisch ich mit meinen Kinder alleine bei der Benutzung und bei der Pflege.

Die Vergrößerung der Bahn lehne ich aus heutiger Sicht ab, weil:

- die derzeitige Bahn praktisch nicht genutzt wird
- ohne "Hochstand" das Fahren schon schwierig wird (Übersicht)
- mit Hochstand zusätzlich "Streckenposten" erforderlich wären, um die Fahrzeuge wieder auf die Bahn zu stellen
- wir prinzipiell ein Modellflugclub sind und dort unsere Ressourcen konzentrieren sollen usw.

Wurm Johann



Leiberlaktion:

Letzte Woche war ich gemeinsam mit Koukol Frantisek in Neuhofen an der Krems, um sich Musterleiberl für unsere Leiberlaktion zu besorgen. Diese liegen nun bei Alfred bis nächsten Montag zur Ansicht und Beurteilung auf.

Ich und Alfred haben heute (Sonntag) gemeinsam beschlossen, dass wir Leiberl in einer besseren Qualität in einer hellblauen Farbe (siehe Bild) als unsere Favoriten ansehen. Ich bitte Euch, schaut diese Woche noch zu Alfred und gebt auch Euer Urteil ab, damit wir die bestmögliche Wahl treffen können, um ein einheitliches Aussehen für den Schnupperflugtag haben zu können. Die Kosten pro Leibchen werden zwischen 10-15 Euro betragen. Wir werden folgende Menge bestellen:

- 10 M • 30 L • 10 XL

Auf Höhe der linken Brust wird unser Logo eingestickt. Ein noch nicht ganz perfektes Logo könnt Ihr ebenfalls schon bei Alfred sehen oder hier auf dem Bild betrachten.

Sagt Alfred vielleicht noch welche Größe ihr braucht, damit wir noch gegebenenfalls Korrekturen an den Stückzahlen vornehmen können.

Stichtag hier:
Montag,
24. Juni 2003

Die Leibchen werden dann voraussichtlich zwei Wochen nach Auftragserteilung bei uns erhältlich sein. Auch besteht natürlich die Möglichkeit Kappen mit unserem Logo oben zu besorgen. Wer dafür Interesse hat, bitte uns ebenfalls mitzuteilen.

Michael



Ausflug zur größten europäischen Luftfahrtshow für militärische Luftfahrzeuge

Airpower 2003 Zeltweg

Ausflug zur größten europäischen Luftfahrtshow für militärische Luftfahrzeuge zur Airpower 2003 Zeltweg

Ich bin dafür das wir diesen Ausflug auch gleich als unseren ersten Vereinsausflug ansehen und bitte deshalb um rege Teilnahme aller Mitglieder und Freunde. Sollten sich genügend Leute finden, dann besteht natürlich auch noch die Möglichkeit einen Autobus anzumieten, was mir persönlich am liebsten wäre. Ich habe mal bei einem Busunternehmen angefragt, wie viel den ein Bus kosten würde. Man kann so zwischen 500-600 Euro rechnen. Sollten sich eine Menge Leute melden, werden wir uns nochmals mit einem Autobusunternehmen in Verbindung setzen und einen Bus mieten, ansonsten würde ich meinen fahren wir mit unseren Privat – PKWs nach Zeltweg. Ich war schon einige male bei der Airpower und kann sagen die Anreise stellt sicherlich kein Problem dar.

Was wird alles geboten:

Es kommen einige der namhaftesten Flugzeugstaffeln der Welt.

Unter anderem sind dabei:

- Red Arrows
- Patrouille de France
- Patrouille de Swiss
- Freece Tricollori

Auch in der Luft zu sehen sind :

- Eurofighter
- Saab Draken
- Saab 105
- Blackhawk
- C-130 Hercules
-

Die Flugshow findet am Samstag, 28. Juni 2003 in der Zeit von 9.00 – 17(8).00 Uhr am Fliegerhorst in Zeltweg statt. Aus diesem Grund würde ich mal sagen fahren wir an diesem Samstag um 6.00 Uhr am Hauptplatz in Perg weg.

Bitte meldet Euch an bei Alfred (ich bin diese Woche nicht da) bis spätestens am Montag, 23. Juni an, damit wir bei einer genügend großen Teilnehmerzahl noch eventuell einen Bus organisieren können.

Michael



NACHWUCHSARBEIT



Modellbaukurs

Auch an der Baufront tut sich einiges bei uns. Wie ja schon in der letzten Ausgabe berichtet, basteln ja 7 Kids im Alter von 8-14 Jahren an Wurfgleitern im Rahmen eines Modellbaukurses herum. Inzwischen haben wir 4 Baetermine hinter uns und die Flugzeuge nähern sich der Finalisierung.

Vor zwei Wochen wurden die Unterseiten der Tragflächen mit bespannt. Der Rumpf mit den Leitwerk ist inzwischen fertig.

Das nächste mal sollten wir dann eigentlich soweit kommen, dass die Flugzeuge lackierfertig sein werden.

Im letzten Schritt werden sie dann noch gewuchtet und eingeflogen. Am 20. Juli findet dann noch ein Abschlusswettbewerb im Rahmen des Schnupperflugtages statt.

Es werden sich auch einige Instruktoeren daran beteiligen und man kann davon ausgehen, dass spannende Wettkämpfe bevorstehen. Schon mal ein großes Dankeschön an die, die mitgearbeitet haben.

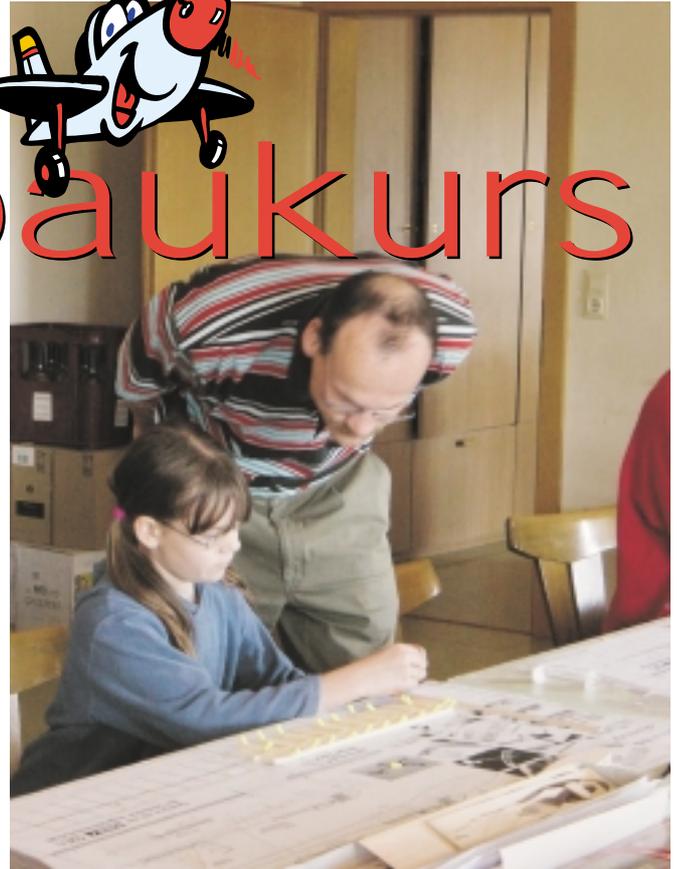
Dies sind:

- Gradl Hansi
- Grattinger-Ebner Marco
- Furthner Klaus
- Und zu guter letzt ICH

Ich glaube wir haben es geschafft mit diesem Kurs eine gute Basis für unsere Modellbaujugendgruppe zu schaffen, die ja in den kommenden Monaten

dann auch von Furthner Klaus mit unserer Mithilfe aufgebaut werden soll.

Michael

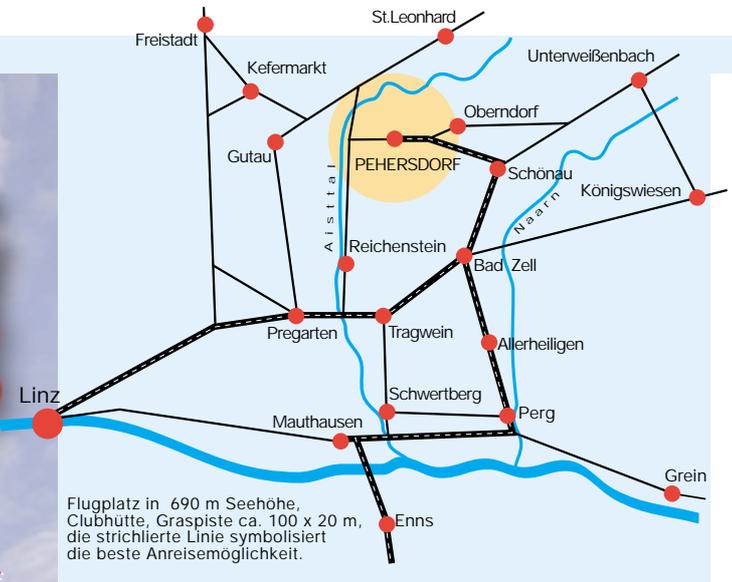


Modell-
FLUGTAG
2003
 Sonntag
31. August

ab 10.00 Uhr in Pehersdorf
 Gemeinde
 Schönau
 (oberhalb der
 Ruine Prandegg)



Veranstalter - Sportunion Schönau - Sektion Modellflugsport



Da ich auch Mitglied des RC-Pehersdorf bin, möchte ich Euch einladen, diesen einzigartigen Flugplatz im Zuge des Flugtages zu besuchen. Ihr könnt natürlich auch Eure Exklusivmodelle auspacken und an der Flugshow teilnehmen. Wir sind ein kleiner Club mit ca. 10 Mitgliedern unter Obhut der Sportunion Schönau. Sensationell ist unser Flugplatz unmittelbar oberhalb des Dorfes Pebersdorf. Dies geht nur mit der freundschaftlichen Unterstützung aller Einwohner. Manche sagen auch er ähnelt einem Flugzeugträger.

Auf drei Seiten geht es talabwärts. Keine Chance bei einer Aussenlandung das Modell bis zum Bodenkontakt zu beobachten. Die Einflugschneise wird ostseitig bevorzugt, wird jedoch von einigen Birken und einem Windrad erschwert. Westseitig wird nicht gerne angefliegen, da der Platz Richtung Osten etwas Gefälle hat. Die moderne Clubhütte ausgerüstet mit Strom- und Wasseranschluß aus einem angrenzenden Haus eines Mitgliedes, steht auf einem Felsen. Sie dient auch als Garage unseres Rasentraktors. Die gepflegte Rasenpiste ist ca. 100 x 20 m groß, und optimal West/Ost ausgerichtet. Die Flightline ist nordseitig also mit der Sonne im Rücken. Beim Flugtag ist leider zu wenig Platz für Bewirtung, Zuschauer und Aufrüstplatz der Piloten. Das Flugfeld wird zum Teil dafür verwendet und die Anrainerwiesen als Flugfeld zur Verfügung gestellt. Auch bei den Parkplätzen werden alle Nachbargrundstücke kurzzeitig umfunktioniert. Die Feuerwehr wird wie immer für Ordnung sorgen. Der Grundeigentümer des Platzes stellt speziell für Frauen eines seiner WC's zur Verfügung. Alles organisiert von sehr engagierten Mitgliedern die einen sehr guten Kontakt zu der Bevölkerung des Dorfes haben. Leider fehlt uns der heiße Draht zu Petrus um Schönwetter sicherzustellen. Letzten Flugtag hatte er sein Funkgerät zufällig auf 35Hertz eingestellt und uns und unseren 800 flugbegeisterten Zusehern Prachtwetter gesandt. Ich hoffe einige von Euch in Pebersdorf begrüßen zu dürfen.

Euer Hans Baumgartner

Schmunzel...

Auf dem Rücken soll man drücken oder sich nach Trümmern bücken!

Ein Airbus der AUA (Austrian Airlines) landet in München. Der Pilot steigt in die Bremsen was er nur kann und bringt das Flugzeug gerade noch so vor dem Ende der Runway zum stehen. Sagt er zum Copiloten: "Ein unmöglicher Airport! So eine kurze Landebahn ist mir ja noch nie untergekommen." Der Copilot schaut links und recht aus den Cockpit-Fenstern und meint: "Na ja, dafür ist sie mindestens 4 km breit...."

